ödp-Kreistagsfraktion
Jörg Kästl
Propst-Mayr-Str. 7
85368 Moosburg

An den Landrat des Landkreises Freising
Herrn Michael Schwaiger
per Fax: 08161/600-611
(2 Seiten)

Moosburg, 30.11.2010

Sehr geehrter Herr Landrat Schwaiger,

wir möchten Sie bitten, folgenden Antrag an die Fraktionen im Kreistag weiterzuleiten und im zuständigen Ausschuss öffentlich zu behandeln.

Antrag:

Der Winterdienst soll an besonders kritischen Streckenabschnitten der FS 8 Wippenhausen – Kirchdorf und FS 9 Wolfersdorf – Palzing und im weiteren Verlauf des Haindlfinger Berges verbessert werden.

Das Tiefbauamt wird beauftragt das Räum- und Streukonzept für die neuralgischen Streckenabschnitte mit ihre kritischen Steigungen so zu überarbeiten, dass

- der tägliche Privat- und Berufsverkehr sowie der ÖPNV zwischen morgens 4:00 und abends 22:00 Uhr mit angepasster Fahrweise ohne Gefahr für Personen und Fahrzeuge die Strecken in beiden Richtungen befahren kann.
- kurze Reaktionszeiten (von etwa 15 min.) bei plötzlich einsetzendem Schneefall, Eisregen und Glatteis möglich sind.

Mit den unmittelbar angrenzenden Gemeinden soll hierzu Kontakt aufgenommen werden und ein Kooperationskonzept des örtlichen Winterdienstes mit dem des Landkreises erarbeitet werden, das kurze Reaktionszeiten bei kritischen Wettersituationen zulässt. Die dafür bei den Gemeinden anfallenden Kosten geklärt werden und gegebenenfalls vom Landkreis kompensiert werden.

Begründung:

Der Winterdienst auf den Kreisstraßen im Landkreis Freising ist in der Regel gut. Die tägliche Erfahrung aus dem letzten Winter hat gezeigt, dass das gewohnte Winterdienstkonzept für die Steigungen im Bereich der FS 8 und FS 9 noch optimierbar ist. In den benannten Streckenabschnitten liegen steile Anstiege, teilweise im Wald und im Steigungsbereich mit Kurven, die im Winter sehr häufig schneeglatt und/oder vereist sind. Der bisherige Zyklus des Winterdienstes (Räumen und Streuen) reicht in diesen Steigungsbereichen nicht aus. Jeden Winter ereignen sich hier, wie die Erfahrung aus der Vergangenheit zeigt, mehrere Unfälle, die bisher meist mit allerdings erheblichen Sachschäden abgingen. Angepasstes Fahrverhalten wie besonders langsames Fahren vorausgesetzt, ist bergab bei den vorliegenden Steigungen alleine meist nicht ausreichend. Gerät man einmal ins Rutschen gibt es meist kein Halten bis zum Fuß des Hanges oder dem Straßengraben. Am 15.03.2010 verunglückte gegen 7:30 Uhr der Linienbus 617 bei eisglatter Fahrbahn am Wirtsberg (FS 9 Ortseingang Palzing) mit 17 Verletzten, davon eine junge Frau schwer. Der Sachschaden wurde auf ca. 20.000,- € geschätzt.

Die Situation an der FS 9 zwischen Wolfersdorf und Palzing hat sich verschärft, da der Wald am Kirchsteig teilweise abgeholzt wurde.

Personen- und Sachschäden sollen künftig mit größtmöglichen Anstrengungen vermieden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Kästl Dr. Christian Fiedler Manfred Reuß